

# Der Breitmaulfrosch kommt

*Harmonieverwöhnte Zeitgenossen läuft es beim Anblick einer Vossloh-Diesellok des Typs G 2000 BB kalt den Rücken runter. Spontane Meinungsäußerungen zum gewöhnungsbedürftigen Design der Kieler Güterzuglok sind daher durchaus nachvollziehbar: asymmetrisch, zweckmäßig, schnörkelloses Zweckdesign – eben hübsch-hässlich. Für Wolfgang Lemke kein Grund, sich des Modells nicht anzunehmen.*



**Eigenwillige Stirnpartie:** Der „grimmige“ Blick täuscht nicht über die exakten Scheibenwischer und die angeformten Griffstangen hinweg.

Unsere holländischen Nachbarn brachten das Aussehen der kantigen Schleswig-Holsteinerin auf den Punkt und gaben ihr den unrühmlichen Namen „Breitmaulfrosch“. Zumindest der ehemalige slowenische Modellbahnhersteller Mehano zeigte keine Scheu vor Amphibien und entwickelte die GG 2000 B für die Baugrößen H0 und N. Jahre nach dem Rückzug Mehanos aus den Modellbahngeschäften kaufte die Wolfgang Lemke GmbH die noch verfügbaren Formen der Slowenen für ihr Label Hobbytrain auf. Ob Mehano tatsächlich in Insolvenz ging, kann niemand mit Sicherheit beantworten. Fakt ist, dass die Slowenen auch in den Folgejahren auf der Nürnberger Spielwarenmesse präsent waren und nach außen hin als Handelsunternehmen auftraten. Trotz aller Unkenrufe existiert bis heute noch eine englischsprachige Homepage ([www.mehano.si](http://www.mehano.si)). Diese wird sogar regelmäßig aktualisiert. Unter dem Kapitel „Firmengeschichte“ findet man leider keine handfesten Informationen, wie es mit der eigenen Modellbahnsparte in Zukunft

weitergeht. Angeblich sollen die Segmente „Mein erster Zug“ (gemeint sind Spielzeugbahnen für das Vorschulalter) und Startpackungen mit bekannten Hochgeschwindigkeitszügen (ICE 3, AVE, TGV, TGV POS, THALYS) bestehen bleiben. Über Herkunft und Qualität der abgebildeten Modellbahnen können wir auf Grund fehlender Angaben leider nur mutmaßen.

Doch genug der Spekulationen: Erst kürzlich lieferte Hobbytrain vier überarbeitete Varianten von Mehanos GG 2000 BB im Maßstab 1:160 aus: eine verkehrsrote DB Railion, eine rot-blaue SBB Cargo (Reihe Am 840), eine schwarze MRCE-Dispolok mit dem vielversprechenden Namen „Victoria“ sowie eine silberne SNCF Fret (Serie BB 1616) – ein kluger Schachzug, denn so decken die Hauer gleich mehrere Modellbahnmärkte ab.

Die unverbindliche Preisempfehlung der neuen „Breitmaulfrosche“ liegt bei sehr moderaten 125 Euro. Für die SBB-Variante (Artikel Nr. H2951) sind allerdings fünf Euro mehr auf den Tisch zu blättern. Die Prei-

se stimmen mehr als optimistisch, wenn man bedenkt, dass der slowenische „Breitmaulfrosch“ bei seinem Erscheinen im Jahr 2008 bereits 160 Euro kostete. Auch wenn die verkehrsrote GG 2000 der Railion noch so schön deutsch „aussieht“, müssen wir den Leser enttäuschen: Ihr Vorbild ist ausschließlich auf niederländischen und italienischen Gleisen unterwegs. Dieser Umstand dürfte aber die wenigsten Modellbahner von einem Kauf abhalten.

## Technik

Am grundsoliden Mehano-Modell hat sich technisch nicht viel geändert. Dazu gab es auch für die Hobbytrain-Entwickler keinen Anlass. Im Gegensatz zu typischen KATO- bzw. Hobbytrain-Loks mit ihren so genannten „Split-Rahmen“ besitzt die G 2000 BB weiterhin einen einteiligen Metallrahmen. Modifiziert wurden die Hauptplatine mit ihrer sechspoligen NEM-Schnittstelle (NEM 651) sowie die beiden Lichtplatinen. Da die alten Motoren nicht mehr gefertigt werden, dient nun als zuverlässige Kraftquelle ein 5-poliger, leise arbeitender KATO-Motor mit



**Wer ist die Schönste im Land?** Schwer zu sagen, denn sämtliche Ausführungen der G 2000 BB sind in unterschiedlichen Ländern im Einsatz.

zwei Schwungmassen, wobei die Stromaufnahme zuverlässig über Achslager aus Metall erfolgt. Angetrieben wird das Modell über zwei Kardanwellen, die auf das Getriebe wirken. Sämtliche vier Achsen werden zur Kraftübertragung herangezogen. Für eine satte Traktionspower sorgen des Weiteren das respektable Eigengewicht von 75 Gramm und die beiden diagonal aufgezo-genen Haftreifen. Sicher war es keine einfache Aufgabe für Lemkes Konstrukteure, in ein lediglich zehn Millimeter breites Gehäuse einen 5-poligen Motor mit zwei Schwungscheiben sowie Kardangelenken unterzubringen. Wesentlich großzügiger lässt sich beispielsweise eine Antriebseinheit bei einer bauchigen V 200 oder einer Baureihe 218 planen.

Die Tatsache, dass der bekannte KATO-Motor unseren „Breitmaulfrosch“ zu überzeu-



**Alle Achtung!** Auf dem Dach entdeckt man vorbildgerechte Signalthörner mit den zugehörigen Druckluftleitungen. Alles in allem wirkt das Hobbytrain-Modell prima detailliert.



**Charaktergesicht:** Die Lampenfelder der Frontleuchten bestehen aus hauchdünnem Kunststoff.

genden Fahreigenschaften verhilft, ist so einfach nachvollziehbar, wie Eulen nach Athen zu tragen. Zwar ist die Höchstgeschwindigkeit doppelt so hoch wie beim Vorbild und liegt daher außerhalb der NEM-Norm, doch wird dieses Manko durch die hervorragenden Langsamfahreigenschaften wettgemacht. Schon bei etwa 1,5 Volt fährt das Modell sanft und taumelfrei an. Der Auslauf bei Höchstgeschwindigkeit liegt bei mehr als einer halben Loklänge.

Das Getriebe ist auf der Unterseite nicht abgekapselt, was bekanntlich Vor- und Nachteile mit sich bringt. Zwar sind die Zahnräder von der Unterseite für das notwendige Schmieren leicht zugänglich, allerdings auch für Eindringlinge wie Teppichfusseln und andere Schmutzpartikel. Die mit der Fahrtrichtung von Weiß auf Rot wechselnde Spitzenbeleuchtung wird mit wartungsfreien Leuchtdioden illuminiert. Diese besitzen allerdings einen ar-

gen Blaustich. Unverändert blieb leider die Kupplung, gab sie doch schon bei der alten Mehano-Lok Anlass zur Kritik: Da die G 2000 BB extrem kurz kuppelt (was natürlich toll aussieht), hat die Kupplung kaum Spiel nach oben und ist somit für den Einsatz auf Entkuppungsgleisen gänzlich ungeeignet. Die stramm sitzende Kupplung kann unter Umständen im direkten Gegenbogen sogar den ersten Wagen aus den Gleisen hebeln.

Die solide Betriebsanleitung gibt hilfreiche Informationen zum Einfahren, zum Einbau eines Digitaldecoders und für anfallende Wartungsarbeiten. KATO-üblich integriert sie eine Explosionszeichnung und eine Ersatzteilliste, die als Bestellformular – auch zum Faxen – genutzt werden kann. Beim Aufsetzen der Führerstände sollte man unbedingt darauf achten, dass die zu den Beleuchtungsplatinen laufenden Kabel exakt in den ausgefrästen Stegen liegen.

## Optik

Auch beim Outfit erfüllt die G 2000 BB die hohen Erwartungen, die ihre Vorgängerin in uns geweckt hat. Äußerlich wurden bei der Überarbeitung lediglich die Spurkränze auf das niedrigere Hobbytrain-Niveau reduziert. Besondere Schmuckstücke sind die filigranen Seitengeländer – bestehend aus feinen Ätzteilen – sowie die tiefen Gravuren der Lüftergitter. Das Dach ist vorbildgerecht reichhaltig detailliert. Ein aufmerksamer Inspekteur entdeckt sämtliche Aggregate inklusive ihrer Zuleitungen sowie die separat angesetzten Signalhörner. Hervorragend detailliert präsentieren sich auch die plastisch wirkenden Drehstellblenden.

Die Bedruckung der Räder imitiert gekonnt die gelochten Bremsscheiben des großen Vorbilds. Selbst die Riffelblech-Oberfläche der äußeren Laufflächen wurde exzellent nachgebildet. Die Fenster im Führerstand und in der Führerstandstür sind exakt und bündig eingesetzt. Extra angesteckt sind die Aufstiegsstufen. Die Scheibenwischer der Frontscheibe sind lediglich angraviert und schwarz bedruckt. Der Führerstand selbst ist vereinfacht und in einem blauen Farbton wiedergegeben. Wer möchte, kann diesen auch relativ einfach mit einer Lokführerfigur zum Leben erwecken. Die Frontlichter, die aus hauchdünnem Kunststoff bestehen, sind für den Maßstab 1:160 hervorragend umgesetzt.

Ein echter Augenschmaus ist die seidenmatt Lackierung, die gar nicht mehr so „talig“ wirkt wie bei den alten Mehano-Modellen. Die aufwändige mehrfarbige Bedruckung ist vollständig und lupenrein. Doch wie schon bei der Vorgängerin steht ein Teil der Anschriften auf dem Tank nicht ganz waagrecht. Schade, das muss nicht sein! Auch das SBB-Logo an der Am 840 wirkt leicht amateurhaft. Es geht aber auch viel besser: Über dem dritten Spitzenlicht ist ein ganz winziges Warndreieck aufgedruckt. Man entdeckt es nur durch Zufall oder bei intensivem Studium durch die Lupe. *Horst Wild*

## Fazit

*Hobbytrains Wiederauflage von Vosslohs G 2000 BB ist ein echter Hammer. Für nur 125 Euro erhält man ein begeisterndes Modell, das optisch schwer zu toppen ist. Die Detailierung ist nahezu perfekt und das Fahrverhalten dank des ausgereiften KATO-Motors mit zwei Schwungmassen ein echtes Vergnügen.*